

Anmeldung

Veranstalter:

GWT-TUD GmbH
Blasewitzer Str. 43
01307 Dresden



Organisation/Anmeldung

Chefsekretariat – Frau Schlimper
Universitätsfrauenklinik
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Tel. 0351/458-6728

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für die Veranstaltung wurden Punkte für das Sächsische Fortbildungsdiplom beantragt – **Registrierung nur mit Barcode möglich.**

Wir bitten um Anmeldung bis zum 07.11.2013

per Fax: 0351/458-4329

Titel/Name/Vorname

Institution/Praxis/Ort

Datum Unterschrift

per Email: Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de

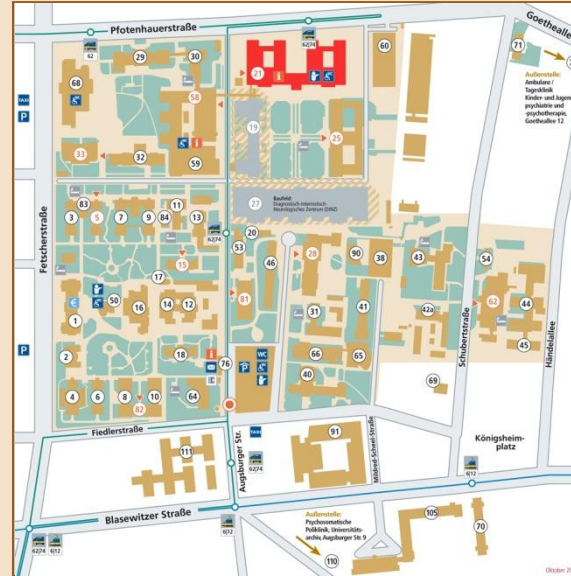
per Homepage: www.uniklinikum-dresden.de/gyn

Tagungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Kinder- und Frauenzentrum
Seminarräume 1-4, Haus 21,
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Anfahrtsskizze



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Universitätsklinikum ist mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/ Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 64 und 62 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände) zu erreichen.

Anfahrt mit dem PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Direktorin: Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Einladung



Onkologisches Gespräch Update zum Vulva- und Vaginalkarzinom

13. November 2013
18:00-21:00 Uhr



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer onkologischen Gesprächsrunde im Herbst nach Dresden einladen.

Mit der Besprechung des Vulva- und Vaginalkarzinoms wenden wir uns den selteneren Tumorentitäten unseres Fachgebietes zu. Doch auch hier macht die Entwicklung nicht halt. Daten aus Studien verändern die etablierten Therapiestandards und innovative operative Therapiekonzepte ermöglichen die Verbesserung der Lebensqualität und des onkologischen Outcomes der Patientinnen.

Die Behandlung des Lichen sclerosus und der Präkanzerosen des Vulva- und Vaginalkarzinoms ist sowohl für den niedergelassenen Kollegen, als auch für den an der Klinik tätigen Gynäkologen eine Herausforderung. Aktuelle Erkenntnisse über Pathogenese und mögliche Therapieoptionen eröffnen neue Wege in der Behandlung dieser Erkrankungen.

Es lohnt sich, diese Themen intensiv zu beleuchten und in gemeinsamer Diskussion innovative Therapieoptionen für unsere Patientinnen zu entwickeln.

Zum Abschluss der Veranstaltung möchten wir Ihnen aktuelle Therapiestudien der Universitätsfrauenklinik vorstellen.

Wir freuen uns darauf, Sie am 13.11.2013 bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit besten kollegialen Grüßen,

Dr. med. U. Canzler

Dr. med. A. Schindelhauer

Prof. Dr. med. P. Wimberger

Begrüßung

- P. Wimberger -

Lichen sclerosus und Präkanzerosen – was tun?

- A. Schindelhauer -

Aspekte der operativen Therapie beim Vulvakarzinom und Vaginalkarzinom

- M. Höckel -

Rolle der Strahlentherapie beim Vulvakarzinom und Vaginalkarzinom

- M. Krause -

Aktuelle Daten zur adjuvanten Therapie beim Vulvakarzinom- die CARE Studie

- P. Wimberger -

Aktuelle Therapiestudien an der Universitätsfrauenklinik

- U. Canzler -

Dr. med. Ulrich Canzler

Oberarzt

Universitätsfrauenklinik Dresden

Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. Michael Höckel

Direktor

Universitätsfrauenklinik Leipzig

Prof. Dr. med. Mechthild Krause

Stellv. Direktorin

Universitätsstrahlenklinik Dresden

Dr. med. Axel Schindelhauer

Oberarzt

Universitätsfrauenklinik Dresden

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Direktorin

Universitätsfrauenklinik Dresden

Wir danken den folgenden Firmen für Ihre freundliche Unterstützung bei der Veranstaltung:



human health care



Transparenz:

Das Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirmen: Roche Pharma AG 1.000€/ Eisai GmbH 750€/ MSD 500€/ Medac 500€/ PharmaMar 500€/ Amgen 500€/ Novartis 500€